



sozialpolitikaktuell

Nr. 3 | 2023

Liebe Leserinnen und Leser,

unser aktueller Newsletter widmet sich zwei Dauerbrennern: Rente und Pflege.

Auch wenn der DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften gerade bei der Rente schon einiges an Verbesserungen erreicht haben – wir nennen hier nur die Einführung des Grundrentenzuschlags oder die höheren Zurechnungszeiten bei Erwerbsminderungsrenten wie auch die temporäre Stabilisierung des Rentenniveaus auf mindestens 48 Prozent –, so bleibt noch einiges zu tun, um dauerhaft eine gute Versorgung für Beschäftigte und Selbstständige im Alter zu gewährleisten. Wir fassen dies nochmal zusammen, damit es im Gehakel der Koalitionsparteien nicht untergeht.

In dem Zusammenhang werfen wir auch noch einen short glance auf die neueste Studie zur Auswirkung von schwerer Arbeit auf die Lebenserwartung der arbeitenden Menschen. Für uns ein Beleg, dass die Forderungen der CDU, die Regelaltersgrenze anzuheben, die Forderung nach sozialverträglichem Frühableben ist.

Daneben setzen wir uns mit dem Gesetzentwurf für ein Gesetz zur Unterstützung und Entlastung in der Pflege (PUEG) auseinander. Ein vielleicht gut gemeinter Versuch des BMG, der aber bei Weitem die Probleme für Pflegebedürftige und deren Angehörige nicht löst. Die Betroffenen können sich dafür bei Bundesfinanzminister Christian Lindner und seiner FDP herzlich bedanken, der weder die notwendigen Bundesmittel für eine echte finanzielle Entlastung und bessere Versorgung der Pflegebedürftigen bereitstellt noch den Weg für eine grundlegende Strukturreform der Pflegeversicherung frei macht, womit die soziale Pflegeversicherung dauerhaft finanziell stabilisiert und eine gute, bedarfsgerechte Versorgung bei Pflegebedürftigkeit sichergestellt würde.

Aus Sicht des DGB ist der richtige Weg dafür die Weiterentwicklung der heutigen Pflegeversicherung zur Pflegebürgervollversicherung, in die alle Bürger einbezogen werden und die alle notwendigen pflegerischen Maßnahmen voll finanziert, so dass Pflegebedürftige und deren Angehörige nur für Kost und Logis aufkommen müssen.

Last but not least laden wir auch noch zu unserer pflegepolitischen Veranstaltung am 2. Juni 2023 im Hans-Böckler-Haus des DGB in Berlin ein. Hier werden wir uns mit der anstehenden Pflegereform zwischen Anspruch und Wirklichkeit auseinandersetzen. Unter anderem freuen wir uns dabei auf Prof. Dr. Heinz Rothgang, Uni Bremen, als Referenten.

Wir wünschen Ihnen eine kurzweilige Lektüre sowie sonnige Tage – und bleiben Sie solidarisch!

Ihre Abteilung Sozialpolitik
beim DGB Bundesvorstand

sozialpolitik aktuell: Das sind die Informationen zur Sozialpolitik für Kolleginnen und Kollegen in der Selbstverwaltung und für sozialpolitisch Interessierte in Gewerkschaften, Verbänden, Parteien und Verwaltungen.



Gute Rente weiter voranbringen



DGB/Bjoern Wylezich/123rf.com

Die Ampel-Koalition hat noch mehrere rentenpolitische Vorhaben, die aus Sicht des DGB unbedingt umzusetzen sind. Die dauerhafte Stabilisierung des gesetzlichen Rentenniveaus bei mindestens 48 Prozent – nötig ist eigentlich die Erhöhung –, die Einbeziehung der Selbstständigen in die Rentenversicherung und das Thema der nachgelagerten Besteuerung. Es wird Zeit zu handeln.

 [zum Beitrag](#)

Die Pflegereform löst die Probleme nicht



DGB/Alexander Rath/123RF.com

Mit dem Gesetzentwurf für ein Gesetz zur Unterstützung und Entlastung in der Pflege (PUEG) soll die Pflegereform ab dem 1.7.2023 in Kraft treten. Dabei werden die im Koalitionsvertrag angekündigten Entlastungen nur teilweise umgesetzt, während gleichzeitig weitere Belastungen für Pflegebedürftige und ihre pflegenden Angehörigen in Kauf genommen werden. Für viele Menschen ist das eine Katastrophe.

 [zum Beitrag](#)

DGB-Veranstaltung zur Pflegereform



DGB

Der DGB führt am 2.6.2023 eine pflegetherapeutische Fachveranstaltung durch zur anstehenden Pflegereform unter dem Titel "Die Pflegereform zwischen Anspruch und Wirklichkeit – Herausforderungen und Perspektiven zur nachhaltigen Finanzierung der Pflege". Gemeinsam mit Expert*innen aus Politik und Wissenschaft sollen die geplanten Maßnahmen des Pflegeentlastungsgesetzes, kurz PUEG, diskutiert werden.

 [zum Programm & zum Anmeldelink](#)



Bildquelle: Bund-Verlag

Soziale Sicherheit – Die Fachzeitschrift für soziales Arbeiten

Für alle, die sich bei Sozialversicherungen, Verbänden, Gewerkschaften oder in Universitäten und Behörden mit sozialer Sicherung befassen.



[zur Verlags-Website](#)



Bildquelle: Bund-Verlag

Gute Arbeit – Die Fachzeitschrift für Arbeitsschutz und Arbeitsgestaltung

Die Fachzeitschrift für Arbeitsschutz und Arbeitsgestaltung. Hilft Ihnen weiter – wenn Gute Arbeit auf dem Spiel steht.



[zur Verlags-Website](#)

Unser Team

- Markus Hofmann – Leiter der Abt. Sozialpolitik
 - Ingo Schäfer – Alterssicherung, Rehabilitation, Seniorenpolitik
 - Knut Lambertin – Gesundheitspolitik, Krankenversicherung
 - Johannes Roth – Gesundheitspolitik, Krankenversicherung
 - Marco Frank – Pflegepolitik, Selbstverwaltung
 - Annika Wörsdörfer – Arbeits- und Gesundheitsschutz
 - Dr. Sebastian Schneider – Prävention, Unfallversicherung, Europäischer Arbeitsschutz
 - Heike Inga Ruppender, Nadine Sasse, Janet Netzer – Assistentinnen Abt. Sozialpolitik
 - Maxi Spickermann – Assistenz Bundessenorenbeauftragter und Abt. Sozialpolitik
 - Klaus Beck – Bundessenorenbeauftragter
-
- Tina Malguth – Büroleitung Anja Piel
 - Petra Köhler – Assistenz Anja Piel



zum Team im Netz

Impressum

DGB Bundesvorstandsverwaltung
Abteilung Sozialpolitik
Keithstraße 1
10787 Berlin
Telefon: +49 30 24060-725
Telefax: +49 30 24060-226
Kontakt: Sozialpolitik.BVV@dgb.de

Verantwortlich

Anja Piel, Mitglied des Geschäftsführenden Bundesvorstandes des DGB

Presserechtlich verantwortlich

Markus Hofmann, Leiter Abteilung Sozialpolitik